

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 25.08.2020

Antragsnummer: K/ 30/20

Zeit für Tanz e.V.

Antragsteller

17.02.2020

Datum

zeig mir, was in dir steckt! - art IN action

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom:

02.12.2020

bis

1.Mai. 2021

Höhe der beantragten Zuwendung:

5000,00

Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Mit „zeig mir was in dir steckt!“ bieten 8 Künstler*innen Kunstaktionen an der Heinrich-Wolgast-Grundschule an. An drei Tagen werden künstlerische Impulse und ein Austausch zwischen Schüler*innen, Lehrenden und Künstler*innen auf Augenhöhe eingeleitet. In drei Phasen: respektvolle Annäherung, Aktion und Interaktion, kommen alle Beteiligten in Kontakt mit künstlerischen Verfahren und Prozessen. Mit unterschiedlichen Ansätzen aus Tanz, Musik, bildender und digitaler Kunst treten wir in einen spielerischen Austausch und ändern so herkömmliche Lernstrategien und erweitern persönliche Lernmuster. Wir setzen auf informelle und nicht-intendierende Kunstprozesse. Da die Pandemie neue Umgangsformen fordert, haben wir unser Konzept erweitert: die Angebote werden auf dem Schulgelände und in kleineren Gruppen stattfinden, ebenso werden wir Kinder, die zu Hause oder im Klassenzimmer sind, per Videoaktionen einbeziehen. Die Themen Distanz + Nähe, sowie Nachhaltigkeit + Gestaltung des Schulgeländes werden künstlerisch behandelt. 10 Kinder arbeiten mit einem Künstlerteam. Schüler*innen und Lehrende werden selbständig an zwei Tagen diesen Prozess weiter führen. Jeder abgegrenzte Aussenbereich wird sich im Laufe einer Woche sichtbar ändern: Musikinstrumente, Pflanzen, Bilder, Tongestalten, Ton- und Bildaufnahmen werden diese Orte in farbige, begehbare Gärten verwandeln, die am Ende für Zuschauer zugänglich gemacht werden. Diese Orte der kreativen Kunst, müssen wieder abgebaut werden. Um jedoch an die Kraft der Kunst und der eigenen Kreativität zu erinnern, finden einzelne Stücke ihren Platz in den Klassen und im Stadtviertel. Sollte es so sein, dass eine reale Teilnahme erheblich erschwert oder unmöglich ist, werden die Kinder per Internetzugang erreicht. Wir beantragen einen Zuschuss von 5.000,00. Bei einem Förderprogramm von NeuStartKultur, werden die fehlenden 2.000,00 beantragt.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

FINANZPLAN **Zeig mir, was in dir steckt!** art IN action

Pilotprojekt unter Pandemie-Bestimmungen, an der Heinrich-Wolgast-Schule St. Georg

| | | |
|---|--|--------------------|
| Ausgaben | | |
| Honorar | | |
| Künstlerische Leitung | | 800,00 € |
| Dramaturgische Leitung | | 800,00 € |
| Acht Künstler*innen | | 6.400,00 € |
| Zwei Filmer*innen Pauschalbetrag | | 3.000,00 € |
| Projektmanagement 10% | | 1.229,00 € |
| Sachausgaben | | |
| Material- Kostüme | | 300,00 € |
| Mal-,Zeichen-Bastel-Utensilien | | 300,00 € |
| PC, Endgeräte, Leinwand, Kabel | | 1.000,00 € |
| Raum Mietung Vorbereitung | | 160,00 € |
| KSK 4,2 % | | 529,00 € |
| GESAMT | | 14.518,00 € |
| Einnahmen | | |
| bw = bewilligt, ba = beantragt | | |
| Anteil der Schule (pro Künstler 94,10) bw | | 941,00 € |
| Elisabeth Kleber Stiftung bw | | 500,00 € |
| Projektfonds bw | | 5.077,00 € |
| Mara & Holger Cassens Stiftung bw | | 1.000,00 € |
| NeuStartKultur, stepping out ba | | 2.000,00 € |
| Bei Ihnen: Bezirksamt Mitte/Stadtteilkultur ba | | 5.000,00 € |
| GESAMT | | 14.518,00 € |

2. Abfrage Kennzahlen

| Abgefragt | Kennzahlen | Soll/Vereinbart |
|-----------|--------------------------------------|-----------------|
| | Anzahl der Einzelveranstaltungen | 3 |
| | Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten | 8:00 - 14:00 |
| | Besucherzahl *1 | 600 |
| | Besucher unter 18 Jahren | 550 |
| | Besucher mit Migrationshintergrund | 80% |
| | Eigenmittelquote in % *2 | 10% |
| | Zuschuss pro Besucher | |
| | Anzahl von Honorarkräften | 10 |
| | Anzahl von Ehrenamtlichen | 10 |
| | Besucher über 55 Jahren | 15 |
| | Sonstiges | |

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Im Stadtteil werden wir Flyer verteilen, die Texte/ Berichte der Schüler*innen werden in der Schülerzeitung abgebildet, eine Plakatwand wird öffentlich ausgestellt und der Film wird auf der Homepage der Schule und des Trägers zugänglich gemacht. Ebenso wollen wir den Film anderen Hamburger Grundschulen zugänglich machen.

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Die Teilnehmer*innen befragen sich gegenseitig- Schüler*innen gehen als Reporter*innen durch die Gruppenaktionen. Alle haben die Möglichkeit sich auf einer großen Leinwand auszudrücken. Nach Abschluss der Aktionen erheben wir mittels Fragebogen die Einschätzung und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer*innen. Diese Aussagen sind Grundlage für das weitere Vorgehen.

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Die choreographische und künstlerische Leitung übernimmt ein Team bestehend aus zwei Personen, welches schon mehrere Projekte miteinander umgesetzt hat. Unsere Kunstschaffenden für diese Pilotphase kommen aus den Bereichen: Tanz und Body Percussion; zeitgenössische Musik; Tanz und bildende Kunst; Experimenteller Musik; Sound, Performance und Visual art; sowie Performance, Schlagzeuger und Handpan.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Da der Träger nicht über genügend Eigenmittel verfügt, sind wir auf die Finanzierung durch Stiftungen, Fonds und Kulturmittel angewiesen.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege u n d
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG:

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zuwendungszweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges: Kurzbiographien der Künstler*innen

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN